

**Donnerstag, 24. August 2023**

### **Fester US-Sojakomplex zieht Rapssaatnotierungen mit nach oben**

Im Fahrwasser des deutlich festeren US-Sojakomplexes konnten die EU-Rapssaatfutures den gestrigen Handelstag mit Notizgewinnen von 5,75 bis 6,75 Euro/t abschließen. Der führende November-Kontrakt beendete die Euronext-Sitzung bei 472,00 Euro/ (Tagesbandbreite 458,00 bis 473,00). Die kanadischen Canola-Futures profitieren ebenfalls von den positiven CBoT-Vorgaben und wurden zusätzlich von einer geringeren Ernteprognose der Analystenhäuser von 17,4 Mio.t (Vorjahr 18,1 Mio.t) gestützt. Der Frontmonat November 2023 kletterte an der ICE um 10,50 Can-\$/t auf 806,50 Can-\$/t nach oben !!!

### **Wettermärkte treiben US-Sojakomplex nach oben**

Nach dem Minus vom Dienstag konnte der gesamte US-Sojakomplex am gestrigen CBoT-Börsentag gestützt von den Wetterprognosen „hot and dry“ schon wieder zulegen. Neben der neuen Hitzewelle sorgten auch die guten aber letztendlich auch etwas unter den Erwartungen liegenden Feld-Tour-Ergebnisse des Agrarverbandes Pro Farmer für eine kleine Enttäuschung und damit anziehenden Notierungen !!!

### **Getreidebörsen schließen freundlicher**

Am gestrigen Handelstag legten die Weizennotierungen an der Matif wieder zu und verbuchten Gewinne von bis zu +4,00 €/to. Die Schlusskurse für die beiden vorderen Termine lagen bei 231,50 bzw. 243,25 €/to. Die freundlicheren Vorgaben aus Übersee sowie die Meldung über Verkäufe von rumänischem Weizen nach Ägypten unterstützten die europäische Weizenbörse. Die Weizenexporte aus der EU kommen nur schleppend voran. Berichten zufolge wurden in der letzten Woche 225.000 to exportiert und das gesamte Volumen hat sich bislang auf 4,06 Mio. to summiert. Im Vorjahr lag man zum gleichen Zeitpunkt bei über 5,1 Mio. to. Die Maiskurse an der Euronext erholten sich wieder und kompensierten ihre Vortagsverluste. Der Frontmonat legte 1,25 auf 216,50 €/to zu. Die nachfolgenden Termine schlossen unverändert bis leicht fester.

An der CBoT konnten die Kurse beim US-Weizen weiter zulegen und der September schloss mit 612,50 US-Cent/bushel (+10,75). Neue Angriffe Russlands auf ukrainische Getreideläger und Terminals im Hafen von Ismail sorgten für die festeren Schlusskurse.

Laut dem ukrainischen Ministerium für Infrastruktur wurden mindestens 13.000 to Getreide sowie einige Einrichtungen im Hafen an der Donau zerstört und die Exportkapazitäten sind dadurch um weitere 15 Prozent geschrumpft. Seitdem der Exportdeal nicht mehr verlängert worden ist, war dies der achtgrößte Angriff Russlands auf landwirtschaftliche Objekte und mindestens 270.000 to Getreide wurden vernichtet. Die kanadische Weizenernte wird von den Marktteilnehmern im Durchschnitt auf 30,4 Mio. to geschätzt, das sind 3,4 Mio. to weniger zum Vorjahr.